



mountain wilderness schweiz
Sandrainstrasse 3
3007 Bern

Tel.: + 41 31 372 30 00
info@mountainwilderness.ch
www.mountainwilderness.ch
PC 20-5220-5



Pro Natura Freiburg-Fribourg
CP 183
Rte de la Fonderie 8c
1705 Freiburg

Tel./Fax: + 41 26 422 22 06
pronatura-fr@pronatura.ch
www.pronatura-fr.ch
CCP 17-6695-5

Medienmitteilung, Bern/Waadt den 22.02.2014

Motorschlittenfahrten im Grenzbereich der Legalität

Motorschlitten sind äusserst umstritten, ihr Gebrauch unzureichend geregelt. Oft wird in der Szene illegal im Gelände trainiert, um damit die Chancen auf den Titel «Schweizer Meister» zu erhöhen. Diese illegalen Nutzungen im Gelände sind aus Umweltsicht bedenklich und stehen im Konflikt mit anderen Nutzungen. Stellvertretend für die ganze Schweiz haben mountain wilderness Schweiz und Pro Natura Waadt an der Motorschlitten-Meisterschaft auf dem Col des Mosses für mehr Ruhe und Respekt demonstriert.

Motorschlitten sind äusserst umstritten. Die mit Raupen betriebenen Fahrzeuge können als Arbeitsfahrzeuge in der Land- und Forstwirtschaft oder für den Transport ausserhalb von Strassen und Wegen durchaus ihre Dienste leisten. Oft stehen aber nicht Arbeitsfahrten, sondern Trainings- und Spassfahrten auf dem Programm. Diese Art der Nutzung ist oft illegal. Wie eine Studie von mountain wilderness zeigt, konzentriert sich die räumliche Verteilung der Fahrzeuge auf die Gebirgskantone der Schweiz, also auf speziell sensible Lebensräume. Die Studie zeigt auf, dass eine solche Verwendung oft illegal ist. Besonders negativ sind dabei die Auswirkungen auf die Umwelt. Unberührte Berggebiete, die besonders im Winter für wildlebende Tiere und auch für Menschen wertvolle und notwendige Ruhezone sind, sind immer häufiger dem Lärm, den Schadstoffemissionen und der Unberechenbarkeit dieser illegalen Offroad-Fahrten ausgesetzt.

Die Föderation der Motorradfahrer der Schweiz (FMS) ist legitimiert, auch in der Disziplin Motorschlitten den Titel «Schweizermeister» zu vergeben. Die Anwärter auf diesen Titel trainieren oft illegal im Gelände. Zudem sind auch rechtswidrige Spass- und Freizeittouren in der Szene häufig. Das bestätigen über ein Duzend Meldungen, die bei mountain wilderness in Bezug auf Motorschlitten eingetroffen sind. Ein Beispiel ist das so genannte «Highmarking»: es gewinnt der-/diejenige, der/die einen Steinhang am weitesten hinauffahren kann, ohne dabei zum Stillstand zu kommen.

Am 22. Februar 2014 fanden die «Snowcross Swiss Championship» in Les Mosses statt. Diese bewilligungspflichtige Veranstaltung hat der Umweltverband mountain wilderness Schweiz mit Unterstützung von Pro Natura Waadt dazu genutzt, um auf die illegalen Vorkommnisse in der ganzen Schweiz aufmerksam zu machen und Handlungsbedarf zu fordern:

- Anbieter, Verkäufer und weiteren Gremien, die den Motorschlitten-Verkehr praktizieren oder damit in Verbindung stehen sollen Regeln und Vorschriften die ihre Fahrzeuge betreffen, sowie Verhaltensregeln bezüglich Umwelt- und Naturschutzregeln vermitteln. Ein legales, respektvolles und verantwortungsbewusstes Handeln verbessert das Image der Motorschlitten-Fahrer und verhindert weitere Nutzer-Nutzer-Konflikte.
- Die Zivilbevölkerung soll sich für mehr Ruhe und Respekt im Lebensraum Alpen einsetzen. Mit den an der Demonstration verteilten Flyern können Konflikte verstanden und schliesslich auch vermieden werden. Weiter soll sich die Zivilbevölkerung mit Meldungen an die entsprechenden Stellen verantwortungsbewusst gegen illegale Handlungen wehren.
- Politische und behördliche Entscheidungsträger werden übergeordnet aufgefordert, klare, transparente und allgemein für die Schweiz gültige Strukturen und Gesetze zu schaffen, sowie den Vollzug sicherzustellen. Es sollen vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Für

die Bewilligung von Rennen und Events soll ein Nachweis (z.B. UVP) über die Unbedenklichkeit des Standorts und des Anlasses in Bezug auf die Umwelt verlangt werden.

Auch im Sommer ist die Thematik relevant. Unberührte Landschaften werden mit Motorrädern und Quads/ATV – vierrädrige Motorfahrzeuge – aufgesucht. Auch diese Fahrten im Gelände sind oft illegal. Auch Wettbewerbe mit Jet-Skis auf Seen, die in einzelnen Kantonen – so im Kanton Waadt – bewilligt werden, führen zu Störungen.

Knapp ein Duzend Umweltaktivisten formierten sich am Rande des Motorschlitten-Parcours an den Schweizer Meisterschaften in dieser Disziplin. Auf den im Schnee montierten Demomaterialien war u.a. ein Auge mit der Aufschrift «we are watching you» zu sehen. Die Umweltaktivisten wollten damit deutlich machen, dass gesetzliche Übertretungen aufgenommen und den Behörden mitgeteilt werden. Die kurze Demonstration am Rande der Schweizer Meisterschaft war ein wichtiges Zeichen für den Respekt, den die Berge verdienen.

Kontakt

Patrick Jaeger, Projektleiter mountain wilderness Schweiz, 078 897 55 44
Yolande Peisl, Geschäftsführerin Pro Natura Freiburg, 026 422 22 06, 079 401 24 17
Michel Bongard, Geschäftsführer Pro Natura Waadt, 079 721 00 09

Weiterführende Informationen:

- Bilder der Demo auf https://www.wuala.com/mw_patrickjaeger/Public/140222_Demo_Manif_StopOffroad/Bilder/Images/?key=35zDaaSQVB2N
- Studie und Positionspapier zum Offroad-Verkehr auf: www.stop-offroad.ch (unter Dokumente, rechte Spalte).
- FactSheet Kanton Freiburg und Kanton Waadt auf https://www.wuala.com/mw_patrickjaeger/Public/140222_Demo_Manif_StopOffroad/Doku_Documents/?key=35zDaaSQVB2N
- Flyer zum respektvollen Verhalten in der winterlichen Natur unter www.respektiere-deine-grenzen.ch
- Verdachtsmeldungen können übrigens über www.stop-offroad.ch/meldung (d) oder <http://www.stop-offroad/message> (f) gemeldet werden.